Predigt am Gründonnerstag

**Elbergen 2018**

**Thema: Dienen geht nur mit Liebe**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Da Er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, erwies Er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung.**

Diese Worte haben wir heute aus der Heilige Schrift gehört.

**->> Die Rede ist hier von Jesus Christus.**

**1. Arnaud Beltrame**

**Arnaud Beltrame wurde gestern in Frankreich beerdigt.**

Arnaud Beltrame war Polizei-Offizier.

44 Jahre alt.

Im Sommer wollten er und seine Frau kirchlich heiraten.

Als am letzten Freitag ein islamistischer Terrorist im Süden Frankreichs einen Supermarkt besetzt hat, da hat sich Arnaud Beltrame im Austausch, als Geisel angeboten.

Der Terrorist lies die Mitarbeiterin des Supermarktes frei und nahm nun den Polizisten als Geisel.

**->> Später hat der Terrorist den Polizisten Arnaud Beltrame ermordet.**

Arnaud Beltrame ist für einen anderen Menschen in den Tod gegangen.

Freiwillig.

Obwohl er gerne gelebt hat.

# Was hat ihn dazu bewogen?

# Warum hat er das gemacht?

Sein Bruder und seine Mutter waren nicht überrascht, dass Arnaud sein Leben für einen anderen Menschen geopfert hat:

● Weil er sich immer für andere Menschen eingesetzt hat

● Weil er mutig und tapfer war

● Weil er Verantwortung übernommen hat

**Und vielleicht auch, weil Arnaud ein gläubiger Christ war.**

->> Kurz vor seinem Sterben hat ein Priester ihm und seiner Frau das Sakrament der Ehe gespendet.

**Wenn ich euch gedient habe, dann müsst auch ihr einander dienen.**

Arnaud Beltrame hat das gemacht.

**Dienst, Liebe, Verantwortung.**

**2. Globalisierung der Gleichgültigkeit**

# Warum berührt uns diese Geschichte von Arnaud Beltrame so?

**Vielleicht weil unsere Welt oft so anders ist.**

Und weil wir selbst oft so anders sind:

Feige.

Gleichgültig.

Unbeteiligt.

# Was geht mich das an?

# Was geht mich die Kassiererin im Supermarkt, da in Südfrankreich an?

Papst Franziskus hat das vor einigen Jahren auf den Punkt gebracht:

Er spricht von einer **„Globalisierung der Gleichgültigkeit“**.

Er sagt weiter:

**Fast ohne es zu merken, werden wir unfähig, Mitleid zu empfinden gegenüber dem schmerzvollen Aufschrei der anderen. Wir weinen nicht mehr angesichts des Dramas der anderen, noch sind wir daran interessiert, uns um sie zu kümmern. Als sei all das eine fernliegende Verantwortung, die uns nichts angeht.**

**->> Die Globalisierung der Gleichgültigkeit breitet sich aus.**

**Vielleicht auch in uns.**

**3. Dienen und Lieben**

Liebe Schwestern und Brüder,

**Dienen und Lieben – das hängt ganz eng zusammen.**

**Da Er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, erwies Er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung.**

Das Abendmahl, die Fußwaschung, die Folterqualen, der Kreuzweg, die schreckliche Kreuzigung – all das nimmt Jesus nur aus einem Grund auf sich:

**Aus Liebe zu uns Menschen.**

Dienen und Lieben – das hängt ganz eng zusammen:

**Dienen ohne Liebe ist kalt.**

**Fühlt sich nicht gut an.**

**Dienen mit Liebe erwärmt das Herz.**

**Das Herz des Menschen, für den wir da sind.**

**Unser eigenes Herz.**

**Und sicherlich auch das Herz Gottes.**

Hören wir noch einmal auf das heutige Evangelium:

**Wenn nun ich, der Herr und Meister,**

**euch die Füße gewaschen habe,**

**dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.**

Liebe Schwestern und Brüder,

**->> Es geht nicht so sehr um das, was wir sagen.**

**Es geht um das, was wir tun.**